

**3147/AB XXII. GP**

**Eingelangt am 19.08.2005**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Verkehr, Innovation und Technologie

## **Anfragebeantwortung**

GZ. BMVIT-11.500/0005-I/CS3/2005 DVR:0000175

An den  
Präsidenten des Nationalrates  
Dr. Andreas Khol

Parlament  
1017 Wien

Wien, . . . . 2005

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3178/J-NR/2005 betreffend Auslandsaktivitäten von Vizekanzler Gorbach und Staatssekretär Mainoni, die die Abgeordneten Kräuter und GenossInnen am 20. Juni 2005 an mich gerichtet haben, beehe ich mich wie folgt zu beantworten:

**Frage 1:**

Welche zuständigen Minister für Verkehr bzw. Transport haben Sie seit 1.1.2003 getroffen, wo fanden diese Treffen statt und was war der Inhalt dieser Unterredungen?

**Antwort:**

Meine Treffen mit ausländischen Verkehrsministern sind der angeschlossenen Beilage zu entnehmen, aus der die jeweiligen VerkehrsministerInnen, der Ort und das Datum des Treffens sowie die jeweiligen Gesprächsinhalte ersichtlich sind, wobei die Schwerpunkte der Unterredungen regelmäßig mit den Punkten Verkehrsprobleme allgemein, Infrastrukturfinanzierung (z.B. Ausbau transeuropäischer Netze) und Verkehrssicherheit zusammengefasst werden können.

**Frage 2:**

Mit welchen ausländischen Regierungsvertretern, auch über zuständige Verkehrsverantwortliche hinaus, und in welchen Staaten, wurde von Ihnen und/oder Staatssekretär Mainoni über konkrete Bemautungspläne gesprochen bzw. verhandelt und was war der Inhalt dieser Besprechungen?

**Antwort:**

Nachdem die Infrastrukturfinanzierung und die Erschließung neuer Finanzierungsquellen eines der wesentlichen Themen aller Verkehrsminister ist, wurde selbstverständlich – in aller Regel aufgrund konkreter Anfragen meines Gesprächspartners – immer wieder auch über die Erfolgsgeschichte der Einführung der fahrleistungsabhängigen Maut für LKW in Österreich (vgl. LKW-Maut in Deutschland) und die Erfahrungen damit gesprochen. Auch das Thema der Gesamtorganisation der österreichischen Straßen war mehrfach Gegenstand solcher Gespräche (z.B. die Veränderung der Bundesstraßen, Rolle der ASFiNAG beim Bau und Betrieb von Schnellstraßen und Autobahnen, etc.). In letzter Zeit häuften sich auch die Anfragen über unsere Erfahrungen im PPP-Bereich aufgrund der aktuellen Ausschreibung eines Konzessionsmodells.

**Frage 3:**

Wie haben Sie und Ihr Staatssekretär bei diesen Unterredungen sichergestellt, dass stets Prinzipien der Gleichbehandlung, Nichtdiskriminierung und des fairen Wettbewerbs beachtet wurden?

**Antwort:**

Es ist mir stets ein Anliegen österreichische Unternehmen gleich zu behandeln und keinerlei Diskriminierungen vorzunehmen, da nach Möglichkeit die österreichische Industrie in ihrer Gesamtheit positiv dargestellt werden sollte. Hervorheben möchte ich aber, dass auf Anfragen zum Thema österreichisches Mautsystem immer erläutert wurde, dass dieses das Ergebnis einer internationalen, technologieoffenen Ausschreibung war und jeder Staat für sich - aufgrund seiner individuellen Gegebenheiten - ein auf seine Anforderungen zugeschnittenes System benötigt. Zu diesem Zweck wird auch regelmäßig eine Broschüre und eine CD-Rom (abgefasst in sieben Sprachen) verteilt, die von der Wirtschaftskammer Österreich, Aussenwirtschaft Österreich herausgegeben wurde. Hierin werden – alphabetisch geordnet – 27 österreichische Unternehmen und Institutionen, die Anbieter im Bereich Infrastruktur Straße sind, vorgestellt. Eines davon ist auch das in der Präambel angeführte Technologieunternehmen.

**Frage 4:**

Bei welchen Ihrer ministeriellen Treffen bzw. der Treffen von Staatssekretär Mainoni waren Vertreter der Firmen Kapsch, ASFINAG, Europass bzw. Autostrade oder Raiffeisen-Informatik anwesend und worin lag der Grund für die Teilnahme dieser Firmenvertreter?

**Antwort:**

Einleitend möchte ich hier das Procedere betreffend der Zusammenstellung meiner Wirtschaftsdelegationen erläutern:

In der Regel habe ich jeweils in der Vorbereitung meiner Auslandsdienstreisen, an denen Wirtschaftsvertreter teilnehmen könnten, die Wirtschaftskammer Österreich in Zusammenarbeit mit der jeweiligen österreichischen Außenhandelsstelle gebeten, die Wirtschaftsdelegation zu organisieren, worauf diese sodann über deren internes System ihre Mitglieder informiert und die Zusammenstellung der mich begleitenden Wirtschaftsdelegation übernommen hat. Es liegt daher bei den Unternehmen, an einer Wirtschaftsreise – von der sie über die WKÖ in Kenntnis gesetzt wurden – teilzunehmen und sich in die Wirtschaftsdelegation zu reklamieren. Es entzieht sich in aller Regel meiner Kenntnis, was der konkrete Grund der Teilnahme eines Unternehmens ist.

Konkret haben von den in der Frage angeführten Unternehmen ein Vertreter der Raiffeisen Informatik GmbH bei meiner Bukarest-Reise und Vertreter der Kapsch Trafficom AG bei meiner China-Reise teilgenommen.

**Frage 5:**

Wurde von Ihnen die von einem österreichischen Unternehmen geforderte Unterlassungserklärung unterzeichnet und wenn nein, aus welchen Gründen nicht?

**Antwort:**

Hierzu sah ich aus den in den Antworten zu den Fragen 2, 3 und 4 angeführten Gründen keine Notwendigkeit.

Mit freundlichen Grüßen

**Beilage**

Stand: August 2005

**BEILAGE**

BETREFF: TREFFEN mit Verkehrsministern ab März 2003
---

DATUM	ORT	GESPRÄCHSPARTNER	INHALT DER UNTERREDUNG
13. März 2003	Brüssel	VK De Palacio/EK	Verlängerung Ökopunktesystem, Wegekostenrichtlinie, Brennerbasistunnel, Artemis-Studie
19. März 2003	Athen	Verelis/Griechenland	Ökopunkte, Wegekostenrichtlinie, Sonderverkehrsministerrat Luftfahrt Irak, Luftfahrt, TEN, Schifffahrt, Straßengüterverkehr
27./28. März 2003	Brüssel	EU-Verkehrsministerrat div. Gespräche mit EU-Verkehrsminister	<b>Seeverkehr:</b> Sicherheit/Sicherheitsmaßnahmen Irak, Prestige, Ausbildung von Seeleuten <b>Horizontale Fragen:</b> GALILEO <b>Luftverkehr:</b> Single Sky, Schutz vor Subventionierungen, Sicherheit von Luftfahrzeugen aus Drittstaaten, Versicherungen und Auswirkungen der Irakkrisse <b>Landverkehr:</b> Alpenquerender Transitverkehr - Ökopunkteverordnung II. Eisenbahnpaket
27. März 2003	Brüssel	Lunardi/Italien	Lobbying Transitübergangsregelung, Brennerbasistunnel, Wegekostenrichtlinie, Verkehrsministerrat
27. März 2003	Brüssel	De Boer/Niederlande	Lobbying Transitübergangsregelung, Brennerbasistunnel, Wegekostenrichtlinie, Verkehrsministerrat
28. März 2003	Brüssel	Sasi/Finnland	Lobbying Transitübergangsregelung, Brennerbasistunnel, Wegekostenrichtlinie, Verkehrsministerrat
28. März 2003	Brüssel	Verelis/Griechenland	Lobbying Transitübergangsregelung, Brennerbasistunnel, Wegekostenrichtlinie, Verkehrsministerrat
28. März 2003	Brüssel	Stolpe/Deutschland	Lobbying Transitübergangsregelung, Brennerbasistunnel, Wegekostenrichtlinie, Verkehrsministerrat

28. März 2003	Brüssel	Álvarez-Cascos/Spanien	Lobbying Transitübergangsregelung, Brennerbasistunnel, Wegekostenrichtlinie, Verkehrsministerrat
28. März 2003	Brüssel	Grethen/Luxemburg	Lobbying Transitübergangsregelung, Brennerbasistunnel, Wegekostenrichtlinie, Verkehrsministerrat
1. April 2003	Wien	Lunardi/Italien	Lobbying Transitübergangsregelung, Brennerbasistunnel, CEATS, Wegekostenrichtlinie, EU-Präsidentschaft Italiens
7. April 2003	Wien	Mitreia/Rumänien	Infrastruktur, EU-Beitritt Rumäniens, Bahn, Kombiverkehr, Schifffahrt
7. April 2003	Wien	Ajdini/Mazedonien	Ökopunkte, TWINNING-Programm
23./24. April 2003	Brüssel	CEMT-Konferenz	CEMT-Konferenz
24. April 2003	Brüssel	Presecnik/Slowenien	KV, BBT, Maut, Fahrverbote
6. Mai 2003	Brüssel	Verelis/Griechenland	Ökopunktesystem, Wegekostenrichtlinie, Artemis-Studie, Brennerbasistunnel
6. Mai 2003	Brüssel	VK De Palacio/EK	Ökopunktesystem, Wegekostenrichtlinie, Artemis-Studie, Brennerbasistunnel
5./6. Juni 2003	Luxemburg	EU-Verkehrsministerrat  div. Gespräche mit EU-Verkehrsminister	<b>Seeverkehr:</b> Gefahrenabwehr auf Schiffen und in Häfen, Beruf des Seemanns für Jugendliche <b>Horizontale Fragen:</b> GALILEO, Van-Miert-Bericht <b>Luftverkehr:</b> Außenbeziehungen, Zeitnischen <b>Landverkehr:</b> Tunnelsicherheit, Verkehrssicherheit <b>Diverses:</b> Luftfahrt-Versicherungen, Luftfahrt-Subventionen, Seeverkehr-Sensible Gebiete, Seeverkehr-Ölverschmutzung, Besteuerung Infrastruktur
5. Juni 2003	Luxemburg	Stolpe/Deutschland	Nachfolgeregelung Ökopunktesystem, Brennerbasistunnel
5. Juni 2003	Luxemburg	Rodrigues/Portugal	Nachfolgeregelung Ökopunktesystem, Brennerbasistunnel
5. Juni 2003	Luxemburg	Verelis/Griechenland	Nachfolgeregelung Ökopunktesystem, Brennerbasistunnel
5. Juni 2003	Luxemburg	VK De Palacio/EK	Nachfolgeregelung Ökopunktesystem, Brennerbasistunnel
12. Juni 2003	Prag	Simonovsky/Tschechien	Straßeninfrastruktur, Bahninfrastruktur, Grenzübergänge, Straßengüterverkehr, Maut, Bahn/Busse, Bahn-Rollmaterial, RoLa
17. Juni 2003	Wien	Zuvanic/Kroatien	Straßengüterverkehr, RoLa, Infrastruktur

4./5. Juli 2003	Neapel	Informelles Treffen der EU-Verkehrsminister	Zukunft des Transeuropäischen Verkehrsnetzes (TEN)
4./5. Juli 2003	Neapel	Lunardi/Italien	Lobbying Nachfolgeregelung Ökopunktesystem, Brennerbasistunnel
4./5. Juli 2003	Neapel	Peijs/Niederlande	Lobbying Nachfolgeregelung Ökopunktesystem, Brennerbasistunnel
4./5. Juli 2003	Neapel	Stolpe/Deutschland	Lobbying Nachfolgeregelung Ökopunktesystem, Brennerbasistunnel
18. August 2003	Wien	Csillag/Ungarn	Infrastruktur, Straßengüterverkehr, Kombiverkehr, Luftfahrt, Raaber-Bahn
26. August 2003	Laibach	Presecnik/Slowenien	Kombiverkehr, Eisenbahnkooperation, Infrastruktur, Maut, Straßengüterverkehr
10. September 2003	Rom	Lunardi/Italien	Verlängerung Ökopunktesystem, insb. weitere Vorgangsweise im Vermittlungsverfahren; neue Wegekostenrichtlinie; Brennerbasistunnel (Unterzeichnung Memorandum)
2. Oktober 2003	Zidlochovice	Prokopovic/Slowakei Simonovsky/Tschechien	Maut, Korridormanagement, Donau, Verkehrssicherheit
9. Oktober 2003	Luxemburg	EU-Verkehrsministerrat div. Gespräche mit EU-Verkehrsminister	<b>Seeverkehr:</b> Gefahrenabwehr, Sanktionen <b>Intermodaler Verkehr:</b> TEN <b>Luftverkehr:</b> Außenbeziehungen, Unlautere Preisbildung, Versicherungen <b>Landverkehr:</b> Tunnelsicherheit, Wegekostenrichtlinie <b>Sonstiges:</b> Galileo, Binnenschifffahrt
23. Oktober 2003	Verona	Peijs/Niederlande	Lobbying Nachfolgeregelung Ökopunktesystem; informelles Verkehrsministertreffen Verkehrssicherheit
28. Oktober 2003	Amsterdam	Peijs/Niederlande	Lobbying Nachfolgeregelung Ökopunktesystem, insb. weitere Vorgangsweise im Vermittlungsverfahren
3. November 2003	Brüssel	VK De Palacio/EK	Lobbying Nachfolgeregelung Ökopunktesystem, insb. weitere Vorgangsweise im Vermittlungsverfahren

11. November 2003	Brüssel	Vermittlungsausschuss VK De Palacio/EK	Nachfolgeregelung Ökopunktesystem
25. November 2003	Brüssel	Vermittlungsausschuss VK De Palacio/EK	Nachfolgeregelung Ökopunktesystem
4./5.Dezember 2003	Brüssel	EU-Verkehrsministerrat  diverse Gespräche mit EU-Verkehrsministern	<b>Seeverkehr</b> : Sanktionen, EMSA, Umregistrierung von Fracht- u. Fahrgastschiffen <b>TEN</b> : TEN-Leitlinien, Europäische Wachstumsinitiative <b>Luftverkehr</b> : Slots, Außenbeziehungen <b>Landverkehr</b> : Mautinteroperabilität, Wegekostenrichtlinie, Wochenend-Fahrverbote, Straßenverkehrssicherheit, Ökopunkte <b>Sonstiges</b> : Galileo, Zufluchtsorte für Schiffe, Doppelhüllenschiffe Hafendienste, PNR, JAR-OPS <b>Mittagessen</b> : Beziehungen Verkehrsbereich EU-Russland
12. Dezember 2003	Wien	Csillag/Ungarn	TEN, Maut, Ökopunkte, Verkehrsbeschränkungen
23. Dezember 2003	Wien	Presecnik/Slowenien	Wegekostenrichtlinie, Kombiverkehr
3. Februar 2004	Wien	Presecnik/Slowenien	bilateraler Straßenverkehr, Eurovignette, TEN
16. Februar 2004	Wien	Prokopovic/Slowakei	Bahnverbindung Wien-Bratislava, RoLa, Rail Cargo, Flughäfen Wien und Bratislava
25. Februar 2004	Budapest	Csillag/Ungarn	Wegekosten/Maut, TEN, Korridormanagement, Schienenverkehr, Straßenverkehr
3. März 2004	Wien	Brennan/Irland	Wegekostenrichtlinie, Maut, TEN, 3. Eisenbahnpaket, Luftverkehr
9. März 2004	Brüssel	EU-Verkehrsministerrat  diverse Gespräche mit EU-Verkehrsministern	<b>Landverkehr</b> : III. Eisenbahnpaket, Wegekostenrichtlinie <b>Horizontale Fragen</b> : Galileo <b>Luftverkehr</b> : Außenbeziehungen <b>Sonstiges</b> : JAR-OPS, Hochgeschwindigkeitsseewege, Ballastwasser <b>Mittagessen</b> : TEN, Air Marshals, Billigflieger
5. April 2004	Dublin	Brennan/Irland	Wegekostenrichtlinie, Maut, TEN, 3. Eisenbahnpaket, Führerscheinrichtlinie

13. April 2004	Wien	Simonovsky/Tschechien	Maut, Korridormanagement, Straßengüterverkehr, Grenzübergänge, Straßenverkehrssicherheit, Donau, 3. Eisenbahnpaket, ICAO
13. April 2004	Wien	Bulus/Irak	Luftfahrt und Eisenbahnkooperation
30. April 2004	Wien	Lunardi/Italien	Brennerbasistunnel (Unterzeichnung Abkommen zur Verwirklichung eines Eisenbahntunnels auf der Brennerachse und Unterzeichnung Memorandum über die Zusammenarbeit im Rahmen einer bilateralen Kommission)
10.-12. Mai 2004	Teheran	Khorram/Iran	Bilaterale Beziehungen im Verkehrsbereich
17. Mai 2004	Pressburg	Prokopovic/Slowakei	Korridormanagement, Flughafen Bratislava, Kombiverkehr
10./11. Juni 2004	Luxemburg	EU-Verkehrsministerrat diverse Gespräche mit EU-Verkehrsministern	<b>Seeverkehr:</b> Gefahrenabwehr in Häfen, Sanktionen für Verschmutzungsdelikte <b>Intermodaler Verkehr:</b> GALILEO <b>Landverkehr:</b> Wegekostenrichtlinie, Sozialvorschriften, Wochenendfahrverbote <b>Luftverkehr:</b> EU-OPS, Außenbeziehungen <b>Sonstiges:</b> Ratifikation internationaler Seeverkehrsübereinkommen, Seeverkehrsabkommen EU-Indien, Seemannsausweis, III. Eisenbahnpaket, Fluggastdatensätze (PNR)
30. Juni 2004	Wien	Peijs/Niederlande	EU-Präsidentschaft NL, informelles Verkehrsministertreffen Amsterdam zu den Themen Luftfahrt und Kurzstreckenseeverkehr, Themen Verkehrsministerräte NL-Präsidentschaft (Eisenbahnpaket, Führerscheinrichtlinie, Wegekostenrichtlinie, Harmonisierung Wochenend- und Feiertagsfahrverbote, Binnenschiffahrtsinformationsdienste, Luftverkehr Außenbeziehungen EU-USA und EU-Westbalkan, Luftverkehrssicherheit, GALILEO)
14. Juli 2004	Belgrad	Ilic/Serbien	Eisenbahnkooperation, TEN, Donau, Straßenverkehr, Kombiverkehr
15. Juli 2004	Zagreb	Kalmeta/Kroatien	Eisenbahnkooperation, TEN, Schifffahrt, Kombiverkehr, Straßenverkehr, CEATS

16. Juli 2004	Bukarest	Mitreia/Rumänien	Eisenbahnkooperation, TEN, Donau, Straßenverkehr, Kombiverkehr, CEMT
2. September 2004	Vorarlberg	Lundardi/Italien	Wegekostenrichtlinie, Maut, Brennerbasistunnel, kombinierter Verkehr, Harmonisierung Wochenend- und Feiertagsfahrverbote
8. September 2004	Brüssel	VK De Palacio/EK	Brennerbasistunnel, Maut, Harmonisierung Wochenend- und Feiertagsfahrverbote, kombinierter Verkehr
27. Sept. - 3. Okt.2004	Kanada/USA	35. Vollversammlung der ICAO in Montreal  bilaterale Gespräche mit folgenden Verkehrsministern: Mineta/USA Mikati/Libanon Joo/Singapur Lapierre/Kanada Yuanyuan/China Aristiov/Russland Brankovic/Bosnien-Herzegovina Marcoux/Quebec	ICAO/IATA/EUROCONTROL, Luftfahrt, Forschung, Eisenbahnkooperation, Verkehrssicherheit, Raumfahrt
7./8. Oktober 2004	Luxemburg	EU-Verkehrsministerrat  diverse Gespräche mit EU-Verkehrsministern	<b>Landverkehr:</b> Wegekostenrichtlinie, Führerscheinrichtlinie, Zertifizierung von Zugpersonal <b>Seeverkehr :</b> Binnenschifffahrtsinformationsdienste (RIS) <b>Intermodaler Verkehr:</b> GALILEO <b>Luftverkehr:</b> Außenbeziehungen, EU-OPS
18. Oktober 2004	Wien	Simonovsky/Tschechien  Prokopovic/Slowakei	CEATS, Maut, Grenzübergänge
20. - 23. Oktober 2004	Moskau	Lewitin/Russland	bilateraler Straßengüterverkehr, Eisenbahnkooperation, Wasserwege, Maut, Verkehrssicherheit, CEMT
2. - 8.November 2004	Peking	Sun/China	Infrastruktur, Eisenbahnkooperation, Luftverkehr, Forschung,

			Seeverkehrsabkommen EU/China
19. November 2004	Wien	Oh/Südkorea	Eisenbahnkooperation, Forschung
9./10. Dez. 2004	Brüssel	EU-Verkehrsministerrat diverse Gespräche mit EU-Verkehrsministern	<b>Seeverkehr:</b> Organisation eines sicheren Schiffsbetriebes, Anerkennung von Befähigungszeugnissen der MS für Seeleute, Marktzugang für Hafendienste, Haftpflicht und Entschädigungen im Falle von Ölverschmutzungen <b>Landverkehr:</b> Drittes Eisenbahnpaket, Sicherheit im Straßenverkehr, technische Vorschriften für Binnenschiffe <b>Intermodaler Verkehr:</b> GALILEO <b>Luftverkehr:</b> Fluglotsenzulassung, EU-OPS, Außenbeziehungen <b>Sonstiges:</b> Elektronische Kommunikation in Europa, Sicherheit des Seeverkehrs, EASA
9./10. Dezember 2004	Brüssel	VK Barrot/EK	TEN, Brennerbasistunnel, Wegekostenrichtlinie
9./10. Dezember 2004	Brüssel	Lunardi/Italien	Brennerbasistunnel (Unterzeichnung Gemeinsame Erklärung zur Verwirklichung des BBT)
9. Dezember 2004	Brüssel	Mc Nulty/Großbritannien	EU-Präsidentschaft Großbritannien, EU-Präsidentschaft Österreich, Wegekostenrichtlinie
9. Dezember 2004	Brüssel	Luhtanen/Finnland	EU-Präsidentschaft Finnland, EU-Präsidentschaft Österreich, Wegekostenrichtlinie
25. Jänner 2005	Wien	Lux/Luxemburg	EU-Präsidentschaft Luxemburg, EU-Präsidentschaft Österreich, Wegekostenrichtlinie
4. Februar 2005	Wien	Koka/Ungarn	Korridormanagement, HLG, Wegekostenrichtlinie, CEATS, Raaber-Bahn, Neusiedlerbahn, Donau, Kombiverkehr, Telematik, Verkehrsforschung, Nahverkehr
7. März 2005	Brüssel	VK Barrot/EK	Brennerbasistunnel, Wegekostenrichtlinie, Brennermaut
21. März 2005	Wien	Dokic/Bosnien	Luftfahrt, Infrastruktur
23.-25. März 2005	Ägypten	Abdel Aziz /Ägypten	Luftverkehr, Eisenbahnkooperation, Telematik, Verkehrssicherheit

31. März/1. April 2005	Innsbruck	VK Barrot/EK Lunardi/Italien	Brennerbasistunnel, Wegekostenrichtlinie
11. April 2005	Luxemburg	Lux/Luxemburg	Wegekostenrichtlinie, Brennerbasistunnel
13. April 2005	Slowakei	Prokopovic/Slowakei	Korridormanagement, Bahn, Wegekostenrichtlinie, Maut, Flughäfen Wien und Bratislava
14. April 2005	Zagreb	Kalmeta/Kroatien	CEATS, HLG, Eisenbahnkooperation, Via Donau
18. April 2005	Prag	Simonovsky/Tschechien	Straßeninfrastruktur, CEATS, Wegekostenrichtlinie, 3. Eisenbahnpaket, Luftfahrt, Marco-Polo II
19. April 2005	Wien	Stolpe/Deutschland	Wegekostenrichtlinie, Interoperabilität, Mautsysteme, Brennerbasistunnel und Zulaufstrecken, TEN-Schienenverbindung München-Mühldorf-Freilassing-Salzburg, Luftfahrt-Außenbeziehungen
20.-22. April 2005	Luxemburg	EU-Verkehrsministerrat, CEATS-Ministerkonferenz diverse Gespräche mit EU-Verkehrsministern	<b>Landverkehr :</b> Wegekostenrichtlinie, Entschädigungen im Schienengüterverkehr, Fahrgastrechte im grenzüberschreitenden Eisenbahnverkehr <b>Intermodaler Verkehr:</b> Marco Polo II <b>Luftverkehr:</b> Außenbeziehungen, Rechte von Fluggästen <b>Sonstiges:</b> Sicherheit im Eisenbahnverkehr, Sicherheit von Fahrgästen in Nachtbussen, Seeverkehr / IMO
30. April 2005	Schweiz	Leuenberger/Schweiz	Bilaterale Beziehungen im Verkehrsbereich
1. Mai 2005	Bratislava	Prokopovic/Slowakei	Bilaterale Beziehungen im Verkehrsbereich
3. Mai 2005	Wien	Bozic/Slowenien	CEATS, Luftverkehr, Infrastruktur, Maut, Koper, Wegekostenrichtlinie, GALILEO, österreichische EU-Präsidentschaft
13. Mai 2005	Belgrad	Ilic/Serbien	Telekommunikation
24./25. Mai 2005	Moskau	CEMT-Konferenz Gespräche mit div. Verkehrsministern	CEATS und bilateraler Straßenverkehr

30. Mai 2005	Wien	Koka/Ungarn	Korridormanagement, CEATS, Bahn, Donau, Kombiverkehr, Verkehrsorschung
2./3. Juni 2005	Bukarest/ Constanta	Dobre/Rumänien	Donau, Donaukooperation, Hafen Constanta, TEN, Straßenverkehr, Kombiverkehr, Marco-Polo II, Luftverkehr, Forschungskooperation, COST-EUREKA, Verkehrssicherheit, Maut, österreichische EU-Präsidentschaft
21. Juni 2005	Wien	Ladyman/Großbritannien	EU-Präsidentschaft Großbritannien, EU-Präsidentschaft Österreich, Wegekostenrichtlinie, Luftverkehr-Außenbeziehungen, 3. Eisenbahnpaket, Rechte von Flugpassagieren mit eingeschränkter Mobilität, Hafendienstleistungen
23. Juni 2005	Liechtenstein	Meyer/ Liechtenstein	Verkehrspolitik, Straßenverkehr, Schienenverkehr, Telekommunikation, Alpenkonvention, österreichische EU-Präsidentschaft
24. Juni 2005	Wien	Chervonenko/Ukraine	Infrastrukturfinanzierung, Maut, PPP, Luftverkehr, Eisenbahnkooperation, Bahnreform, Schwarzmeer-Häfen, DORIS, COST/EUREKA
27. Juni 2005	Luxemburg	EU-Verkehrsministerrat diverse Gespräche mit EU-Verkehrsministern	<b>Landverkehr:</b> Führerscheinrichtlinie, Fahrgastrechte im grenzüberschreitenden Eisenbahnverkehr, Straßenverkehrssicherheit <b>Luftverkehr:</b> Außenbeziehungen, Chile - Abkommen, USA - Abkommen, Fluglotsenzulassung <b>Sonstiges:</b> EU-OPS, Digitaler Fahrtenschreiber, Blutalkoholgehalt, IMO und ICAO, Abwrackung von Schiffen
20./21. Juli 2005	Bregenz	Leuenberger/Schweiz	Bilateraler Straßen- und Schienenverkehr
25. – 27. Juli 2005	Athen	Liapis/Griechenland	EU-Präsidentschaft Österreich, Tour des Capitales